Mission Wachstum 2019

Sommerungen. Starke Vielfalt.

2. Auflage

www.saaten-union.de

SAATEN UNION
Züchtung ist Zukunft

Braugerste 3

Hafer 5

Sommer-/Wechselweizen 8

Durum 9

Sommerroggen 9

Mais 10

Ackerbohnen 14

Futtererbsen 15

Sojabohnen 16

Futter- und Energierüben 18

Zwischenfrüchte 20

„Resilientere“ Fruchtfolgen mit Sommerungen

Der wichtigste Vorteil von Fruchtfolgen mit Sommerungen ist deren höhere Stabilität. In der Wissenschaft spricht man gerne auch von Resilienz, gemeint ist das Pufferungsvermögen eines Systems gegenüber Störungen. Und davon gibt es wahrlich genug in unseren Anbausystemen.

➤ Ob Klimawandel, Düngeverordnung oder Resistenzen der Schädlinge gegenüber Pflanzenschutzmitteln: Erweiterte Fruchtfolgen mit Sommerungen entschärfen die daraus resultierenden Störungen bei der Ertragsbildung.

➤ Weil erweiterte Fruchtfolgen mit entzerrter Entwicklung Witterungsextreme besser abpuffern, weil sie in Wechselwirkung eine höhere N-Effizienz ermöglichen, weil die einzelnen Kulturen weiter stehen und damit stresstoleranter sind, weil die Resistenzbildung bei Pflanzenschutzmitteln verzögert wird.

➤ Mag die einzelne Sommerung im Deckungsbeitrag abfallen, bei Betrachtung der Gesamtfruchtfolge ändert sich das Bild. Dabei gilt: Je weniger fruchtbar der Standort, je enger die bisherige Fruchtfolge, je höher der Schädlings-, Krankheits- und Gräserdruck – umso größer ist ihr Vorteil.

➤ Ganz unabhängig davon wird genetische Vielfalt auf den Feldern auch gesellschaftlich immer mehr gefordert und gefördert.

Nicht nur im ökologischen Landbau, sondern infolge des Greenings und gezielter Förderprogramme der Länder zunehmend auch im konventionellen, d.h. integrierten Anbau.

In der SAATEN-UNION werden seit jeher Sorten vieler Frühjahrskulturen für alle europäischen Anbauregionen entwickelt. Die daraus resultierende Fruchtarten- und Sortenvielfalt ist einzigartig und bereichert Ihre Fruchtfolgeoptionen.

Diese Schrift gibt Ihnen Überblick und Orientierung. Im Gespräch mit unseren Vertriebsberatern vor Ort sowie online gibt es weitere Tipps für „resilientere Fruchtfolgen“!

Viel Erfolg damit 2019!

Sven Böse
Leiter Fachberatung

ACCORDINE. Braugerste mit Dreifachqualität.

VERARBEITUNGSEMPFEHLUNG 2018 BERLINER PROGRAMM

Auch für Öko-Anbau geeignet

Vorteile

- Sehr ausgeglichene Sorte mittlerer Reife mit guter Strohstabilität und Blattgesundheit
- Dreifachqualität:
  Für die Landwirtschaft: Attraktive Vermarktungsqualität hinsichtlich Kornausbildung und stabil niedriger Proteinwerten
  Für die Mälzerei: Sehr flexibel hinsichtlich der Weichgrade und Keimzeiten. Beste Malzqualität dank gleichmäßigem Stärke-, Eiweiß- und Zellwandabbau
  Für die Brauerei: Schnelle Verarbeitung aufgrund sehr niedriger Viskosität, hohe Extraktwerte, gute Verkostungsergebnisse

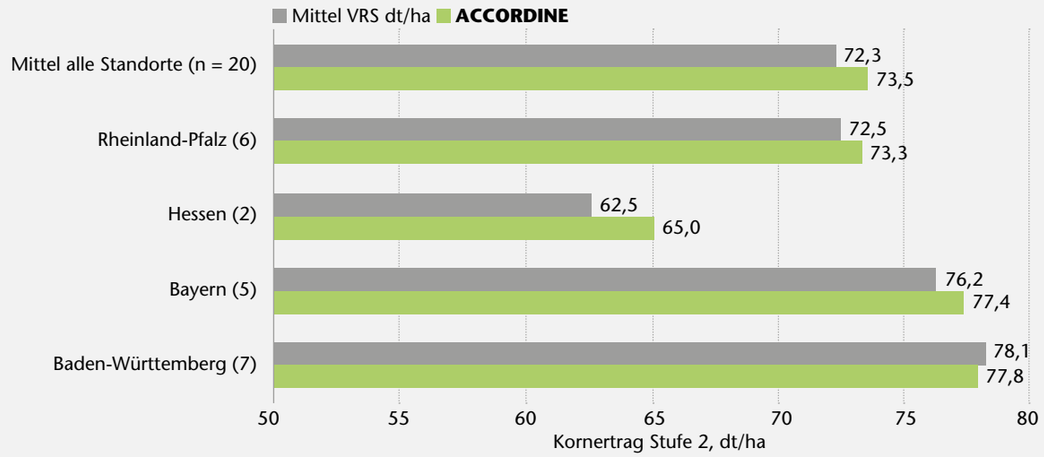
Anbauempfehlung

- Besonders geeignet für kostensparende und integrierte Anbauverfahren
- Stabil niedrige Proteinwerte, daher mehr Spielraum bei der N-Düngung bzw. Standortwahl

ACCORDINE war 2018 die einzige Sommerbraugerste, die eine Empfehlung vom Berliner Programm erhalten hat. Die Fördergemeinschaft Braugerste Rheinland-Pfalz bringt die Chancen auf den Punkt:
„ACCORDINE schließt die Ertragslücke zwischen den Sommergersten mit Höchstertrag und den bisher empfohlenen Sorten des Berliner Programms.“

Auch agronomisch handelt es sich um eine sehr interessante Sorte: ACCORDINE eignet sich dank des geringen Fungizid- und Wachstumsreglerbedarfs besonders gut für kostensparende und integrierte Anbauverfahren.
Die stabil niedrigen Proteinwerte erweitern die Spielräume bei der Stickstoffdüngung und empfehlen die Sorte auch für Standorte mit etwas höherer N-Nachlieferung.

ACCORDINE in den LSV Süddeutschland 2018



Quelle: nach Angaben der Länderdienststellen, Stand 22.11.2018

MARTHE. Des Mälzers Liebling.

Vorteile

- Langjährig erfolgreiche und empfohlene Braugerste
- Mittelfrüh, resistent gegen Mehltau, Ramularia sowie nichtparasitäre Blattflecke
- Sehr gute Malzextraktwerte bei hoher Endvergärung und sehr ausgewogenen Lösungseigenschaften
- Im Berliner Programm 2007 empfohlen

Auch für Öko-Anbau geeignet

	ACCORDINE Braugerste	MARTHE Braugerste	FANDAGA Braugerste
Vorteile	Anbauflexibilität	Vollgersteertrag	Hohe Ertragsstabilität
	Flexible Vermälzung	Malzqualität	Flexible Vermälzung
Empfehlung	Universelle Standorteignung	Gut für den Öko-Anbau geeignet	Nematodenresistenz

PROFIL - - - - = *sehr schlecht/früh/kurz*, + + + + = *sehr gut/spät/lang*			
Entwicklung			
Ährenschieben/Druschreife	mittel/mittel bis spät	mittel/mittel	mittel/mittel bis spät
Pflanzenlänge	kurz bis mittel	kurz	kurz
Ähre je m²/Körner je Ähre/TKM	+/0/+	+ + +/0/0	+ + +/+ +/+
Standfestigkeit/Trockentoleranz	+/+ + +	0/k.A.	+/+ + +
Knickfestigkeit Halm/Ähre	+/+	+/0	+/+
Gesundheit			
Rhynchosporium/Zwergrost	0/+	-/0	+/0
Netzflecken/Mehltau	-/+ + +	+/+ + +	-/+ + +
undef. Blattflecken	k. A.	+ +	k. A.
Qualität			
Marktware/Vollgerste	+ +/+ +	+ +/+ +	+ + +/+ + +
Hektolitergewicht/Eiweißgehalt	0/+ + + +	+/+ + +	+ +/+ + +
Malzextrakt/Viskosität	+ + + +/+ + + +	+ + +/+ + + +	+ + +/+ + + +
Friabilimeterwert/Eiweißlösungsgrad	+ + + +/+ + + +	+ +/+ +	+ + + +/+ +
Endvergärungsgrad	+ + + +/+ + + +	+ + +	+ + +
ANBAU			
Saat (Beispiele, Kö/m²)			
Saatzeittoleranz	Anf. März bis Anf. Mai	Anf. März bis Anf. Mai	Ende Feb. bis Anf. Mai
Aussaat (Kö/m²) z.B.			
früh	260–280	260–280	260–280
mittel	280–300	280–300	280–300
spät	300–320	300–320	300–320
WR-Bedarf			
	etwas geringer	ortsüblich	ortsüblich

APOLLON. Strohstabil und anpassungsfähig mit großem, schweren Korn.

Vorteile

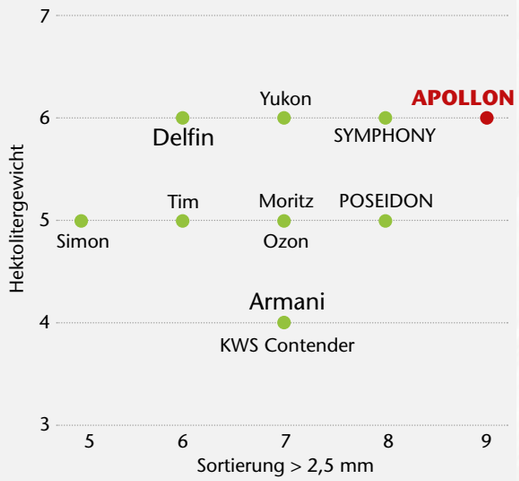
- Längerstrohiger Gelbhafer mit langjährig stabilem Ertrag
- Guter Strohstabilität im Hinblick auf Standfestigkeit und Knickfestigkeit
- Top-Kornqualität mit Bestnoten in der Sortierung und hohem Kernanteil

Auch für Öko-Anbau geeignet

Anbauempfehlung

- Als mittellange und dabei sehr standfeste Sorte erweitert APOLLON die Anbauareale für den Qualitätshaferanbau auf allen typischen Haferstandorten.
- Hoher Kernanteil und leichte Entspelzbarkeit: sehr guter Industriehafer für die Schälmühlenindustrie

Qualitäten hochertragreicher* Hafersorten



* = Bestnoten 7 und 6 in Ertrag Stufe 2, größere Schrift = 7
5 = mittel, 7 = hoch, 9 = sehr hoch
Quelle: nach Daten der Beschreibenden Sortenliste 2018

APOLLON in den LSV 2016–2018; Ertrag Stufe 2 relativ

	2016			2017			2018 vorläufig Stand 22.11.2018		
Regionen	**Süd**	**Ost**	**West**	**Süd**	**Ost**	**West**	**Süd**	**Ost**	**West**
Orte	12	10	8	9	9	10	12	4	12
APOLLON	**100,7**	**99,3**	**101,5**	**102,7**	**101,5**	**98,0**	**101,1**	**102,6**	**100,4**
Verrechnungssorten dt/ha	78,7	64,7	79,9	63,9	66,6	73,9	72,1	67,0	56,7

Quelle: nach Angaben der Länderdienststellen

Hafer

	APOLLON Gelbhafer	SYMPHONY Weißhafer	POSEIDON Gelbhafer	SCORPION Gelbhafer	HARMONY Weißhafer	IVORY Weißhafer	ZORRO Schwarzhafer
Vorteile	Spitzenqualität	Ertragspotenzial	Ertragsleistung	Anpassungsfähigkeit	Spitzenqualität	Top-Qualität	Vermarktung
	Ertragssicherheit	Standfestigkeit	Strohstabilität	Kornqualität	Anbausicherheit	Frühreife	Gesundheit
Empfehlung	Schälmühlen Spätsaateignung	Gut wasserführende Standorte	Mittlere bis bessere Anbaulagen	Industriehafer oder energiereicher Futterhafer	Kostensparende Anbauverfahren	Mittlere bis bessere Standorte, auch Vorgebirgslagen	Begehrte Spezialität für Pferdehalter
PROFIL *- - - - = sehr schlecht, + + + + = sehr gut*							
Entwicklung							
Rispenschieben	früh bis mittel	mittel	mittel	mittel	früh bis mittel	früh	mittel
Druschreife	mittel	mittel	mittel	mittel	mittel	früh bis mittel	mittel
Korn-Stroh-Abreife	mittel	mittel	mittel bis verzögert	mittel	mittel	mittel	verzögert bis (sehr) verzögert
Pflanzenlänge	mittel bis lang	mittel bis lang	mittel	mittel	mittel	mittel	kurz bis mittel
Rispe pro m²/Körner je Rispe	-/-	-/+	-/+	0/-	0/- -	+/- - - -	-/+
TKM	+ + +	+ +	+ +	+ + +	+ + + +	+ + + +	-
Strohstabilität							
Standfestigkeit	+	+	+	+	+	0	0
Knickfestigkeit	+	0	+	-	+	0	+
Gesundheit							
Mehltau	-	0	0	0	+ + + +	+	+ + +
Qualität							
Entspelzbarkeit	+ + +	0	+	+ + +	+	+ +	+
Sortierung > 2,0 mm	+ + + +	+ + + +	+ + + +	+ + + +	+ + + +	+ + + +	+ +
Hektolitergewicht	+	+	0	+	+	+	+
Feinspelzigkeit	+ +	+ +	+ +	+ +	+ + +	+ + +	0
ANBAU							
Saatzeittoleranz							
(standortabhängig, z.B.)	Ende Februar bis Ende April	Ende Februar bis Anfang April	Ende Februar bis Mitte April	Ende Februar bis Ende April	Februar bis Mitte April	Ende Februar bis Anfang April	Ende Februar bis Mitte März
Saatstärke (keimf. Kö/m²)							
Leichtere Böden: früh	300–330	280–300	280–300	280–300	280–300	280–300	270–280
mittel	330–360	300–330	300–330	300–330	300–330	300–330	280–300
spät	330–360	330–360	330–360	330–360	330–360	330–360	300–330
Lehme und Marschen: früh	300–330	300–330	300–330	300–330	280–300	300–330	280–300
mittel	330–360	330–360	330–360	330–360	300–330	330–360	300–330
spät	360–400	360–400	360–400	360–400	330–360	360–400	330–360

Sommerweizen

Auch für Öko-Anbau geeignet

QUINTUS A. Herausragend ertragreich und gesund.

Vorteile

- Sehr gute Blatt- und Ährengesundheit bei sehr hoher Ertragsleistung; Fusariumeinstufung „3“!
- Hochwirtschaftlicher Anbau dank hohem Ertrag bei geringem Fungizidaufwand
- Für alle Standorte und Anbausituationen geeignet, die Begrannung schützt vor Wildverbiss.

Anbauempfehlung

- Aussaatflexibel Ende November bis Mitte April, in milden Lagen bereits ab Ende Oktober
- Aufgrund Fusariumtoleranz sehr gut geeignet auch nach Körnermais
- Gesund, deshalb sehr geringer Pflanzenschutzaufwand

Hochertragreiche* Sommerweizen im Vergleich

			Neigung zu/Anfälligkeit gegen							
	Ährenschieben	Pflanzenlänge	Lager	Mehltau	Blattseptoria	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2
QUINTUS	**6**	**5**	**4**	**6**	**4**	**2**	**3**	**3**	**8**	**7**
Servus	5	3	3	2	4	3	6	5	8	7
KWS Mistral	4	5	5	4	6	5	5	5	8	7
Licamero	4	4	5	4	4	4	7	3	7	7
Tybalt	6	3	5	2	5	4	5	6	7	7

*Kornertrag Stufe 1 und 2 mind. 7, 2 sehr gering anfällig 7 hochanfällig
Quelle: nach Daten der Beschreibenden Sortenliste 2018

WeW® Wechselweizen

LENNOX E. Wechselweizen mit Elitequalität.

Vorteile

- Hohe und sehr stabile Ertragsleistung in der Spätherbstaussaat
- Ausgezeichnete Elite-Backqualität – Top-Vermarktung (Protein 9)
- Kurzstrohig und äußerst standfest
- Sehr widerstandsfähig gegenüber Gelb- und Braunrost

Anbauempfehlung

- LENNOX ist prädestiniert für die Spätsaat: Wechselweizen benötigen einerseits keinen Vernalisationsreiz und andererseits sind sie ausreichend winterhart (extreme Kahlfrostlagen sind jedoch nicht geeignet).
- Bringt bei Spätsaat höhere Erträge als Winterweizensorten vergleichbarer Qualität

	LENNOX E Wechselweizen	QUINTUS A Sommerweizen	TYBALT A Sommerweizen	DURAMONTE Durumweizen	OVID Sommerroggen
Vorteile	Beste Standort-anpassung	Höchste Ertrags-einstufung 8/7	Stabil hohe Kornerträge	Spitzenertrag	Korn, GPS oder Zwischenfrucht
	Top-Vermarktungs-qualität	Begrannung	Kurzes, stabiles Stroh	Standfestigkeit	Hohe GPS-Erträge
Empfehlung	Nach allen späträumenden Vorfrüchten	Saatzeittoleranz	Rechtzeitige Saat	Rechtzeitiger Fungizideinsatz	Trockenstandorte
		Geringer Pflanzen-schutzaufwand	Nach Blattfrüchten		Moore/Höhenlagen
PROFIL - - - - = *sehr schlecht/früh/kurz*, + + + + = *sehr gut/spät/lang*					
Entwicklung					
Ährenschieben/Druschreife	mittel/mittel	mittel bis spät/mittel	mittel bis spät/mittel	mittel bis spät/mittel	mittel/mittel
Pflanzenlänge	kurz bis sehr kurz	mittel	kurz	kurz bis mittel	mittel
Ähren pro m²/Körner je Ähre/TKM	-/+/+	0/0/+ +	0/0/+ +	0/+ + +/- -	0/0/0
Vitalität					
Trockentoleranz	+ +	+	0	k. A.	+
Standfestigkeit	+ +	+	0	+	-
Gesundheit					
Mehltau/Gelbrost/Braunrost	-/+ + +/+ + +	-/+ + +/+ +	+ + +/+/+	- -/+	k. A./k. A./0
Blattseptoria/Ährenfusarium	0/-	+/+ +	0/-	k. A.	k. A.
Vermarktung					
Fallzahl/ Fallzahlstabilität	+ + +/+ +	+/0	+ + +/+ +	+/+	+/k. A.
Rohproteingehalt/Sedi.-Wert	+ + + +/+ + + +	+ +/+ + + +	+/+ +	0/k. A.	+ +/k. A.
Verarbeitung					
Mehlausbeute/Wasseraufnahme	+/+ +	0/+	0/0	Sehr gute Werte bei Dunkelfleckigkeit und Glasigkeit	
Volumenausbeute	+ + +	+	0		
ANBAU					
Saat					
Saatzeit (standortabhängig, z.B.)	Herbstsaat ab Oktober Frühjahr bis Anfang April	Spätherbst bis Ende April	Möglichst früh bis Mitte April	So früh wie möglich bis Anfang April	Körnernutzung: Jahreswechsel bis April; Zwischenfrucht: Juli bis August
Saatstärke (Kö/m², z.B.)	Herbst: 380–420 Frühjahr: 420–450	Mittlere Saat (Ende März): ortsüblich, z. B. 380–400		Günstige Bedingungen: 370–400	Körner: 220–380; Zwischenfrucht: 380–450

Silomais, Biogas, Körnermais

NEUTRINO S 240 ca. K 240 Maximale Erträge für maximalen Output.

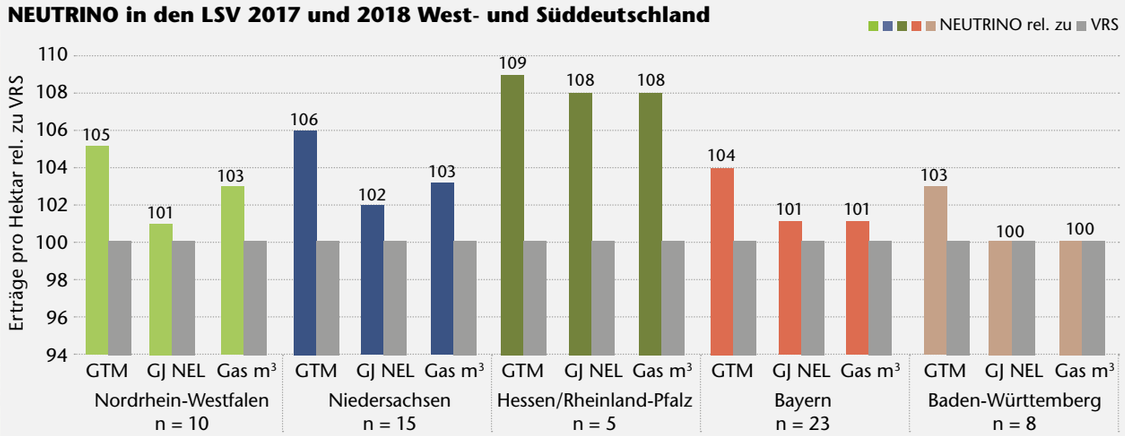
Vorteile

- Hervorragende GTM- und Energieerträge in Kombination mit sehr hoher Ertragssicherheit; 240er mit der Top-Note 8 im GTM-Ertrag
- Sehr hohe Biogasausbeute in der Praxis
- Große und sehr gesunde Pflanze mit ausgezeichneter Standfestigkeit
- Widerstandsfähig gegen Turcicum-Blattdürre (HTR)

Anbauempfehlung

- Empfohlene Bestandesdichte
  Silomais: 8 – 9,5 Pfl/m²
  Körnermais: 7,5 – 8,5 Pfl/m²
- Auch ertragsstark auf kalten, schweren Böden
- Auch als Öko-Saatgut verfügbar

NEUTRINO in den LSV 2017 und 2018 West- und Süddeutschland



Quelle: nach Daten der Länderdienststellen; Stand 28.11.2018

Silomais, Biogas

MILKSTAR S 220 Der Star in Milch und Gas.

Vorteile

- Power für Kühe und Fermenter
- Silomais mit Qualität und Energie
- MILKSTAR weist eine gute Widerstandsfähigkeit gegen Stängelfusarium und Beulenbrand auf und ist darüber hinaus sehr blattgesund.
- Hohe Ertragssicherheit, große Ernteflexibilität

Anbauempfehlung

- Empfohlene Bestandesdichte
  Silomais: 8 – 10 Pfl/m²
- MILKSTAR reift auch auf kalten Standorten sicher aus.
- Keine Körnermaiseignung
- Auch als Öko-Saatgut verfügbar

MILKSTAR in den LSV 2018
Stand 12.11.2018

LSV Region	Orte	**GTM-Ertrag rel.**
Schleswig-Holstein	4	**108**
Rheinland-Pfalz	2	**103**
Hessen	1	**100**
Bayern	1	**103**

Quelle: nach Daten der Länderdienststellen

Silomais, Körnermais, CCM

SUNSHINOS S 210 K 210 Sicher früh, sicher gesund, sicher stark.

Vorteile

- Beste Fusarium-Gesundheit und sichere Kolbenfüllung
- Überdurchschnittlicher Kornertrag
- Wenig Stroh, frühe Blüte, harmonische Abreife
- Gute Kältetoleranz und Jugendentwicklung, guter Futterwert

Anbauempfehlung

- Empfohlene Bestandesdichte
  Körnermais: 8,5 – 9 Pfl/m²
  Silomais: 9 – 10 Pfl/m²
- Bundesweite Anbaueignung auch in den nördlichen Regionen
- Passt auch auf kalte Böden, bzw. Böden mit langsamer Bodenerwärmung

Mais

Silomais, Biogas

VICENTE NEU ca. S 210

Vorteile

- Herausragende Qualität hinsichtlich Stärke und Verdaulichkeit
- Hohe bis sehr hohe GTM-Erträge
- Sehr gesunde Pflanze in Kolben, Stängel und Blatt (keine Anfälligkeit für *Helm. Turcicum*)

Biogas

SULANO DS21199C S 210 ca. K 220

Vorteile

- Frühe, lange, rahmige Pflanze
- Sehr stabile wie homogene Kolbenausbildung
- Umweltstabile hohe GTM-Erträge

Silomais, Biogas

MALLORY S 220 ca. K 230

Vorteile

- Starke und sichere GTM-Erträge – bundesweit!
- Hochwüchsige, standfeste Pflanze mit gesunder Abreife von Blättern und Stängeln
- Frohwüchsig, stresstolerant und widerstandsfähig gegen Tircicum-Blattdürre
- Anbauempfehlung für Sachsen-Anhalt und D-Südstandorte Aussaat 2019

Silomais, Biogas, Körnermais

SUSETTA S 220 K 240

Plus 5.000 Körner extra!

Vorteile

- Mittlerer Stärkegehalt bei hohem Stärkeertrag/ha, gute Verdaulichkeit
- Äußerst standfest bei maximaler Stängelgesundheit
- Sowohl als Silo- und Körnermais nutzbar
- Offizielle Empfehlung in Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein in der Fütterung

BROSCHÜREN
TIPP

Detaillierte Sortenbeschreibungen finden Sie in unserem **Maisfolder 2018/2019**

Kostenfrei zu bestellen unter
Telefon 0511-72 666-0 oder im Internet
www.saaten-union.de

Silomais, Körnermais, Biogas

PRESTOL NEU ca. S 250 ca. K 240

Plus 5.000 Körner extra!

Vorteile

- Flexible Nutzungsmöglichkeiten: sehr hohe und stabile GTM-Erträge und hohe Kornerträge
- Sehr gute Gesundheit (Fusarium, *Helminthosporium*)
- Leistung auch auf trockeneren Standorten

Biogas

SUPOD PODLASIAK ca. S 250

Vorteile

- Sehr guter Biogasmais mit viel Masse
- Bildet „baumartige“, schöne Bestände
- Frohwüchsig mit gutem Staygreen

Silomais, Biogas, Körnermais

SURTERRA S 250 K 260

Vorteile

- Stärkereicher Silomais mit ordentlicher Verdaulichkeit bei hohen Erträgen
- Fusariumgesund, umweltstabil und standfest bei relativ hohem Wuchs
- Möglichkeit zur Körnernutzung

Silomais, Biogas, Körnermais

SUSANN S 260 K 280

Vorteile

- Siloertrag, Stärkeertrag und Kornertrag
- Sehr blattgesund gegenüber HTR und Fusarium und absolut standfest
- Maximales Kolbenpotenzial dank extrem vieler Kornreihen

Silomais, Biogas, Körnermais

SUPITER DS1439B S 260 K 250

Vorteile

- Sehr ertragreich und gut verdaulich
- Große, gesunde und frohwüchsige Pflanze
- Ertragssicherheit durch hohe Stresstoleranz
- Insbesondere für trockene und warme Standorte geeignet

Silomais, Biogas

SUDRIX DS0527C S 270 K 270

Vorteile

- Massebetont
- Hohe Kornleistung in der Silage: sehr hohe Stärke- und Energieerträge/ha
- Stressstabil, wächst auf jedem Boden

Silomais, Biogas, Körnermais

SUCORN NEU DS1710C S 270 K 270

Vorteile

- Massebetonte Biogas- und Körnernutzung auf hohem Ertragsniveau
- Überdurchschnittliche Ertragsstabilität über alle Standorte
- Sehr gesund und standfest

Plus 5.000 Körner extra!

Biogas

SURPRIME DS1460C ca. S 280

Vorteile

- Frohwüchsig mit mittlerer Kolbenansatzhöhe
- Gute Jugendentwicklung, synchrone Blüte
- Gesund und standfest

Körnermais

ELDACAR ca. K 310

Vorteile

- Großrahmiger und massiger Pflanzentyp mit Top Kornerträgen
- Sicheres Dry-Down Verhalten des Kolbens, sehr gute Kolbenfüllung
- Standfest und trockenresistent

FANFARE. Die Ackerbohne mit Pfiff.

Vorteile

- Sehr hohe Korn- und Proteinerträge in der Praxis und in Offizialversuchen
- Gute Standfestigkeit
- Frühe Blüte und Reife

FANFARE wird besonders für mittlere bis schwere Böden empfohlen. Hervorragende Sorte für die Eigenverwertung im Stall.

FANFARE in den LSV 2015–2018
Ertrag Stufe 2 rel., ( ): 100 = dt/ha

	Jahr			
	2015	2016	2017	2018 Stand 30.10.2018
Nordwest	**102,5** (59,3)	**102,3** (59,8)	**104,0** (59,8)	Ergebnisse liegen noch nicht vor
Ost	**106,3** (45,6)	**104,3** (56,4)	**104,3** (56,4)	**105,0** (23,9)
Süd	**103,4** (43,9)	**101,8** (43,9)	**101,8** (43,9)	Ergebnisse liegen noch nicht vor

Nordwest: Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen
Ost: ostdeutsche Bundesländer
Süd: Bayern, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Hessen
Quelle: nach Daten der Länderdienststellen

TIFFANY. Ertragsstark mit viel Protein.

Vorteile

- Ertragsstark mit sehr hohem Proteingehalt
- Buntblühend, früh, mittellang und standfest
- Stark reduzierter Vicin- und Convicingehalt

Aufgrund des niedrigen Vicin- und Convicingehaltes wird TIFFANY für die Geflügelfütterung empfohlen, ist aber auch für die menschliche Ernährung geeignet.

Auch für Öko-Anbau geeignet

FUEGO. Bewährte Leistung.

Vorteile

- Über Jahre stabil hohe Kornerträge und Proteinerträge
- Sehr standfest
- Früh blühend

BIRGIT Robust und ertragsstark; gut geeignet insbesondere für den Öko-Anbau (Unkrautunterdrückung)

ISABELL Standfest, stark in Ertrag und Protein

TAIFUN Tanninfrei, daher interessant für die Mast, standfest

TRUMPET NEU Die neue gesunde Hochertragssorte mit guter Standfestigkeit

ASTRONAUTE. Interessante Sorte für Selbstverwerter.

Auch für Öko-Anbau geeignet

Vorteile

- Höchste Kornerträge und Rohproteinerträge (9/9)
- Sehr standfest
- Hohe Ertragssicherheit

ASTRONAUTE in den LSV 2015–2018
Ertrag Stufe 2 rel., ( ): 100 = dt/ha

	Jahr			2018 Stand 28.11.2018 vorläufig
	2015	2016	2017	
Ost	**109,6** (45,1)	**109,8** (40,9)	**103,9** (51,2)	**101,8** (24,1)
Nordeutscher Bund	**105,0** (56,6)	**101,0** (47,2)	**104,0** (43,8)	**107,3** (58,6)
Süd	**105,1** (56,3)	**110,5** (44,9)	**102,1** (56,7)	**109,9** (47,4)

Ost: Ostdeutsche Bundesländer,
2018 nur Mecklenburg-Vorpmmern und Sachsen-Anhalt
Norddeutscher Bund: Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein
Süd: Bayern, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Hessen
Quelle: nach Daten der Länderdienststellen

SALAMANCA. Hoch standfest und verlässlich im Protein.

Vorteile

- Extrem gute Standfestigkeit kombiniert mit guter Pflanzenlänge
- Hervorragende Beerntbarkeit, hohe Anbausicherheit
- Breite Anbauempfehlung in Europa
- Gute Wüchsigkeit während der Jugendphase

Durch sehr hohe Proteinerträge eignet sich die Sorte sehr gut für die Verwendung in der Mastfütterung

Sehr gute Ergebnisse in Öko-Versuchen

FLORIDA Grünnutzungserbse mit Option zur Körnernutzung

DOLORES Grünnutzungserbse mit Option zum Gemengeanbau

CORALINE 000. Mehrjährige Höchsterträge.

Vorteile

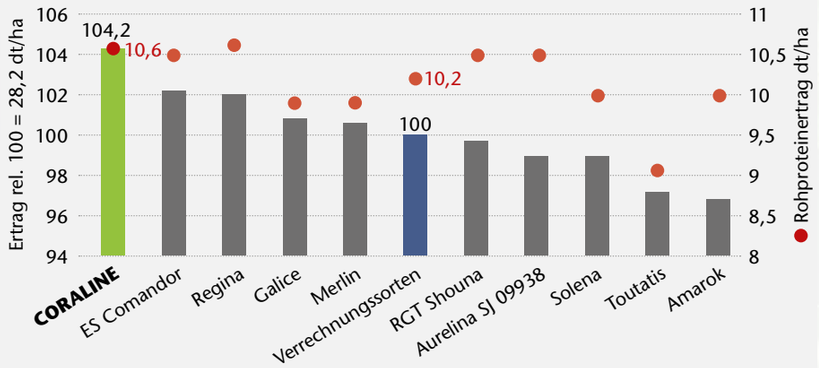
- Reifegruppe 000: Innerhalb dieser Reifegruppe später, 7 Tage später als SCULPTOR
- Hohes Ertragspotenzial bei guten Bedingungen
- Hoher Proteingehalt
- Standfest und gesund
- Dunkle Nabelfarbe

Anbauempfehlung

- CORALINE ist die ideale Sorte für Hochertragsgebiete und weist eine gute Krankheitsresistenz gegen *Sklerotinia* auf.

Auch für Öko-Anbau geeignet

CORALINE in den LSV Baden-Würtemberg und Rheinland-Pfalz 2018
orthogonal geprüfte Sorten, n = 5, Serie 181795_BW_RP 2018



Quelle: nach Daten der Länderdienststellen

SCULPTOR 000. Sicher, standfest, ertragreich.

Vorteile

- Zwei Tage früher als ADSOY, vergleichbar mit Merlin, daher sichere Abreife
- Helle Nabelfarbe, hohes TKG
- Sehr hoher Proteingehalt
- Standfest und gesund
- Hoher Hülsenansatz für weniger Ernteverluste

Anbauempfehlung

- Anbau auch in Norddeutschland und in Grenzlagen in Süddeutschland möglich durch sichere Abreife
- Durch die sehr schnelle Jugendentwicklung ideal für den ökologischen Anbau

Auch für Öko-Anbau geeignet

ACARDIA 000. NEU Standfeste Maximalerträge.

Vorteile

- Innerhalb der Reifegruppe 000 ist ACARDIA eine späte Sorte.
- Hohes Ertragspotenzial – Ertragssieger LSV
- Sehr trockentolerant und standfest
- Guter Proteinertrag, hohes TKG
- Gute Widerstandsfähigkeit gegen *Sklerotinia*

Anbauempfehlung

- Ideal für Hochertragsstandorte
- Auch geeignet für Trockenstandorte
- Leichte Ernte, da standfest und hoher Hülsenansatz

Auch für Öko-Anbau geeignet

Saatgut 2019 nur begrenzt verfügbar

Ertragsleistung von ACARDIA in den LSV Süddeutschland 2018
Erträge (dt/ha) der Anhangsorten Serie 181795_BW_RP 2018, n = 3

	Bayern		Baden-Württemberg		
	Oberhummel	Großaitingen	Orschweier	Müllheim	Tailfingen
Kornertrag dt/ha	51,1	49,2	29,7	33,7	44,1
Kornertrag relativ	**107**	**103**	**127,0**	**126,6**	**116,6**
Mittel, 100 =	47,8	40,0	24,0	27,3	38,5

Quelle: nach Daten der Länderdienststelle

ADSOY 000. Früh, proteinstark, anbausicher.

Vorteile

- Reifegruppe 000 bei sehr guter Jugendentwicklung
- Mittlere Wuchshöhe und gute Standfestigkeit
- Sichere und stabile Ernte
- Hoher bis sehr hoher Proteingehalt
- Dunkle Nabelfarbe

Anbauempfehlung

- Auch für Norddeutschland geeignet
- Sehr tief dreschen, da Hülsenansatz tief!

Auch für Öko-Anbau geeignet

Futter- und Energierüben

BRUNIUM. Rhizoctonia-Toleranz und viel Futter vom Hektar.

Vorteile

- Futterrübe mit guten TM- und Wurzelerträgen
- Glattschalig, sehr geringer Schmutzanhang
- Mittlerer Sitz im Boden
- TS-Gehalt 15,5 – 16,5 %

ENERMAX. Hohe TM-Erträge + saubere Ernte.

Vorteile

- Sehr heller Rübenkörper
- Sehr glattschalig
- Geringe Wurzelrinne, perfekter Sitz im Boden
- Vital und robust (rizomaniatolerant)
- Hoher Biogasertrag
- TS-Gehalt > 19 %

ENERMAX liefert bei hohen Trockensubstanzgehalten sehr gute Trockenmasseerträge pro Hektar.

Gegenüber Zuckerrüben haben Futterrüben in der Biogasanlage den Vorteil, dass sie weniger Schmutz eintragen, denn sie sind glattschaliger und die Wurzelrinne ist meist weniger ausgeprägt.

ENERMAX als reine Energierübe bringt hohe Biogaserträge.

RIBAMBELLE. Die Hochertragreiche.

Vorteile

- Sehr hohe Frisch- und Trockenmasseerträge
- Geringer Erdanhang
- Exzellente Rodbarkeit
- Sitz des Rübenkörpers im Boden ca. 65 – 70 %
- TS-Gehalt > 18 %

CARIBOU. Top-Leistung auch in Rizomania-Gebieten.

Vorteile

- Hervorragende Ertragsleistung auch in Rizomania-Gebieten
- Sehr hohe Trockensubstanzerträge
- TS-Gehalt 16 %

TADORNE. Highspeed für die Anlage.

Vorteile

- Weißer Zuckerrübentyp mit sehr hohen TM-Erträgen
- Sehr gute Schossresistenz
- Sehr gut rodbar
- Konische Wurzelform, Sitz im Boden: ca. 80 %
- Rizomaniatolerant
- TS-Gehalt 23 – 25 %

FELDHERR Die bewährte und ertragsstarke Mittelrübe; glattschalig mit flachem Sitz im Boden, ca. 13 % Trockensubstanzgehalt

KYROS Die schossfeste Gehaltsrübe; der gleichmäßige Sitz im Boden sorgt für eine gleichmäßige Rübenkopfhöhe; ca. 16 % Trockensubstanzgehalt

MAGNUM Die Halbzuckerrübe, die auch verfüttert werden kann; gute Blattgesundheit, ca. 18 % Trockensubstanzgehalt

Zwischenfrüchte für Boden, Ertrag und Greening.

Je nach Nutzungsrichtung können Sie Zwischenfruchtsaatgut in höchster Qualität aus den folgenden Produktgruppen wählen:

STARKE SORTEN.

Langjährige Züchtungserfahrungen und auf die Bedürfnisse der Landwirte abgestimmte Züchtungsaktivitäten liefern Sorten mit besonderen Eigenschaften innerhalb ihrer Art. Der Ölrettich SILETTA NOVA zum Beispiel reduziert die virusbedingte Eisenfleckigkeit in Kartoffeln und Neuzulassungen wie die kleinkörnige Ackerbohne AVALON und der Ölrettich ANGUS sorgen für Innovation im Zwischenfruchtanbau.

Sorten greening®

Das SortenGreening® Programm ermöglicht den Einsatz bewährter Zwischenfruchtsorten im Rahmen des Greenings durch die Beimengung eines kleinkörnigen Mischungspartners. Die Mischungen erfüllen alle Auflagen hinsichtlich der ökologischen Vorrangflächen und können in gewohnter Form und Fruchtfolge mit allen Vorteilen angebaut werden.
Folgende Sorten sind im SortenGreening® Programm enthalten:

Ölrettich	DEFENDER, COLONEL, COMPASS und SILETTA NOVA werden kombiniert mit Lein
Rauhafer	PRATEX wird kombiniert mit Phacelia
Gelbsenf	ACCENT wird kombiniert mit Alexandriner Klee

viterra® Zwischenfrucht-Mischungen

Starke Sorten. Starke Mischungen. Starker Boden.
Die sinnvolle Zusammensetzung ausgewählter Sorten, mit Ausrichtung auf Fruchtfolge und Nutzungszweck, liefert einen maximalen Nutzen des Zwischenfruchtanbaus. Das viterra® Programm bietet Bodenfruchtbarkeits-, Biomasse- und Spezial-Mischungen und ist seit 2017 erweitert um viterra® Öko-Mischungen.

Sind Sie als Händler an Zwischenfrucht-Mischungen interessiert, die speziell auf Ihre Bedürfnisse angepasst sind? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!
(Zentrale Isernhagen: Telefon 0511-72 666-134 oder Ihre zuständige Vertriebsberatung)

Starke Sorten gegen Nematoden und Krankheiten

In Zuckerrübenfruchtfolgen

Ölrettich nematodenresistent

AMIGO NEU Resistenznote 1

- Rübenzysten-Nematodenbekämpfung auf höchstem Niveau, über 90 % Reduzierung von *Heterodera schachtii*
- Schnelle Bodenbedeckung für effektive Unkrautunterdrückung

COMPASS Resistenznote 2+

- Lange vegetative Wachstumsphase durch geringe Neigung zum Blühen
- Leichter abfrierend

AGRONOM Resistenznote 2+

- Sehr gute Anfangsentwicklung bietet Sicherheit bei ungünstigen Aussaatbedingungen und späten Saatterminen.

Gelbsenf nematodenresistent

VERDI NEU Resistenzklasse H1

- In Frankreich geprüft und der Resistenzklasse H1 (höchste Reduzierung) zugeordnet
- Die lange vegetative Wachstumsphase trägt maßgeblich zu einer nachhaltigen Bekämpfung des Rübenzystennematoden bei.

ACCENT Resistenznote 2

- Bis zu 90 % Nematodenreduzierung
- Einfache und bequeme Aussaat, rasche und lückenlose Bodendeckung

MASTER Resistenznote 2

- Sehr schnelle Anfangsentwicklung – höchste Einstufung in der Beschreibenden Bundessortenliste

SCOUT

- Enorme Aussaatflexibilität, schnell und wirkungsvoll

In kombinierten Kartoffel-Zuckerrüben-Gemüse-Fruchtfolgen

Ölrettich multiresistent

DEFENDER Resistenznote 2+

- Unterbricht Krankheitszyklen in Gemüse-, Kartoffel-, Zuckerrüben- und Getreidefruchtfolgen
- Keine Vermehrung vom Rübenkopfälchen + effiziente Reduzierung von Wurzelgallennematoden und freilebenden Nematoden + Reduzierung der virusbedingten Eisenfleckigkeit

CONTRA Resistenznote 1

- Resistenz gegen *Meloidogyne chitwoodi* und Rübenzystennematoden
- Bekämpfung des Nördlichen Wurzelgallen-Nematoden *(Meloidogyne hapla)*

CONTROL Resistenznote 2+

- Reduziert Rübenzystennematoden und Mais-Wurzelgallennematoden

In Kartoffelfruchtfolgen

Rauhafer

PRATEX Auch in Öko-Qualität verfügbar

- Bekämpft wandernde Wurzelnematoden *Pratylenchus penetrans* ohne *Trichodoriden* zu vermehren
- Sehr schnelle Anfangsentwicklung, gute Konkurrenzkraft gegen Unkräuter
- Sicher abfrierend

Ölrettich konventionell

SILETTA NOVA

- SILETTA NOVA entschärft die Virusübertragung durch die *Trichodorus*-Nematoden.
- Gute Unkrautunterdrückung
- Viel organische Masse und tiefreichende Wurzeln für mehr Humus und bessere Bodenverhältnisse

In Mais-, Getreide- und Rapsfruchtfolgen

Ölrettich konventionell
STINGER NEU
- Kräftige, ausgeprägte Rettichkörper hinterlassen große Löcher im Boden, welche die Frühjahrserwärmung fördern.

Auch in Öko-Qualität verfügbar

SILETINA
- Biologisch hochwirksame Gründüngung
- Zuverlässig und unkompliziert im Anbau
- Top-Saatgutqualität

Phacelia
Auch in Öko-Qualität verfügbar
ANGELIA
- Ertragreiche Bienentrachtpflanze, kann gezielt zur Schließung der Trachtenlücke eingesetzt werden.
- Hinterlässt leicht zu bearbeitende und die Bodenerwärmung fördernde dunkle und feinstängelige Mulchschicht im Frühjahr
- Schließt organisch gebundenen Phosphor auf

Gelbsenf konventionell
ALBATROS
- Schnelle und kräftige Anfangsentwicklung auch bei Spätsaaten
- Sicher abfrierend und mulchsaatgeeignet

COVER
- Intensive und gesunde Anfangsentwicklung für einen flexiblen Aussaatzeitraum, verzögerte Blüte

Ackerbohne
AVALON NEU
- Extrem kleinkörnig
- Erhöht als Gemengepartner die Standfestigkeit in Getreide-Leguminosen-GPS-Mischungen und Mais-Ackerbohnen-Mischungen
- Eignet sich auch für Beisaat in Winterraps

Öllein
ZOLTAN
- Anspruchslos, feine, tiefreichende Pfahlwurzel

Buchweizen
HAJNALKA
- Schnell wachsend und sicher abfrierend
- Sehr gut geeignet für Wildackermischungen

Wasserschutz und Futter

Markstammkohl
ANGLIAN GOLD NEU
- Futterkohl für Wildmischungen mit ausgeprägter Frostresistenz

Winterfutterraps
EMERALD
- Eiweißreiches und hochverdauliches Futter
- Schnellwachsend und blattreich zur Bildung von wertvoller und ertragreicher Grünmasse

FONTAN 00
- Schnellwachsendes, hochwertiges Eiweißfutter in der Rinderfütterung

Winterrübsen
JUPITER
- Preiswertes, hofeigenes Futtermittel zur Entlastung der Hauptfutterflächen und Überbrückung von Futterlücken – sehr gut geeignet zur Beweidung

Sommerfutterraps
JUMBO 00
- Qualitätsfutterraps
- Schnell wachsender 00-Sommerfutterraps
- Sowohl zur Gründüngung als auch zur Futternutzung sehr gut geeignet

AVALON

Sorten greening®

Um im Zwischenfruchtanbau auch im Rahmen des Greenings die Vorteile bewährter Ölrettich- und Gelbsenfsorten sowie des Rauhafers weiterhin nutzen zu können, hat die SAATEN-UNION das SortenGreening® Programm eingeführt.

Rauhafer + Lein	Rauhafer + Phacelia	Ölrettich + Lein	Gelbsenf + Lein	Gelbsenf + Alexandriner Klee
Hauptkomponente Rauhafer (Samenanteil 56 %) • **PRATEX**	**Hauptkomponente Rauhafer** (Samenanteil 56 %) • **PRATEX**	**Hauptkomponente Ölrettich** (Samenanteil 56 %) • **DEFENDER** (multiresistent) • **AMIGO** (nematodenresistent) • **COMPASS** (nematodenresistent) • **SILETTA NOVA**	**Hauptkomponente Gelbsenf** (Samenanteil 56 %) • **VERDI** (nematodenresistent) • **ACCENT** (nematodenresistent)	**Hauptkomponente Gelbsenf** (Samenanteil 56 %) • **VERDI** (nematodenresistent) • **ACCENT** (nematodenresistent)
Mischungspartner: Lein (Samenanteil 44 %)	**Mischungspartner: Phacelia** (Samenanteil 44 %)	**Mischungspartner: Lein** (Samenanteil 44 %)	**Mischungspartner: Lein** (Samenanteil 44 %)	**Mischungspartner: Alexandriner Klee** (Samenanteil 44 %)
Empfohlene Aussaatstärke: 30 kg/ha	Empfohlene Aussaatstärke: 25 kg/ha	Empfohlene Aussaatstärke: 25–30 kg/ha	Empfohlene Aussaatstärke: 25–30 kg/ha	Empfohlene Aussaatstärke: 20 kg/ha

Die Gewichtsanteile der einzelnen Komponenten können aufgrund unterschiedlicher TKGs leicht variieren.

Öko-Saatgut

Die Nachfrage nach ökologisch erzeugten Lebensmitteln ist in den letzten Jahren stets gewachsen. Gestiegen ist auch die Anzahl der ökologisch wirtschaftenden Betriebe und der Bedarf nach geeigneten Sorten mit speziellen Eigenschaften in Öko-Qualität.

Die SAATEN-UNION bietet sowohl Sorten und Mischungen im Bereich des Zwischenfruchtanbaues sowie im Bereich der Futterproduktion an. Die hohe Saatgutqualität mit Reinheiten und Keimfähigkeiten über der gesetzlichen Norm ist die Basis für erfolgreichen Ackerbau – im ökologischen noch viel mehr als im konventionellen.

Unser Öko-Saatgut-Portolio umfasst neben Reinsaaten auch folgende viterra® Öko-Mischungen:

INTENSIV
BODENGARE
DEPOT
LUNDSGAARDER GEMENGE
WICKROGGEN
WICKROGGEN FUTTER
BODENGARE

Sowohl die Reinsaaten als auch die Öko-Mischungen aus dem viterra®-Programm erfüllen die Anforderungen der EU-Verordnung 834/2007 und werden von unserer Kontrollstelle DE-Öko-003 geprüft.

Zwischenfrüchte

Starke Sorten.
Starke Mischungen.
Starker Boden.

viterra® Bodenfruchtbarkeits-Mischungen

viterra® INTENSIV

Die Gesundmischung

- Bekämpfung von wandernden Wurzelnematoden *(Pratylenchen)* und Verminderung der virusbedingten Eisenfleckigkeit bei Kartoffeln mit multiresistentem Ölrettich DEFENDER und Rauhafer PRATEX
- Schnellwüchsig mit intensiver Unkrautunterdrückung
- Reichlich organische Masse vitalisiert die Bodennützlinge
- In Versuchen der Wasserschutzberatung überzeugte viterra® INTENSIV mit sehr geringen N_{min}-Gehalten im Spätherbst.

viterra® UNIVERSAL

Kruziferenfrei und frohwüchsig

- Frei von Kreuzblütlern (Kruziferen) und bedenkenlos in Rapsfruchtfolgen einsetzbar
- Durch trockenstresstolerante Einzelkomponenten universell nutzbar
- Bindet im Boden verbleibenden Stickstoff und andere Nährstoffe in wurzelnahen Zonen
- viterra® UNIVERSAL erhöht die Biodiversität und unterbricht Krankheitszyklen.
- Phacelia- und Klee-Blüten ziehen zahlreiche Insekten an.
- Keine Einschränkung in der Düngung durch angepassten Kleeanteil

Auch als leguminosenfreie Mischung mit Lein oder Buchweizen und Lein erhältlich

viterra® Biomasse-Mischungen

viterra® GRANOPUR

GPS-Nutzung vor Winter

- Zur Biomassegewinnung nach der GPS- oder einer frühen Getreideernte mit einer Schnittnutzung vor Winter
- Erhöhte Anbausicherheit durch eine ausgewogene Zusammensetzung verschiedener Getreidekomponenten
- Erhaltung der Bodengare über Sommer
- viterra® GRANOPUR ist als reine Getreidemischung auch sehr gut für Kartoffelfruchtfolgen geeignet

viterra® GRANOLEG

GPS-Nutzung vor Winter

- Zur Biomassegewinnung nach der GPS- oder einer frühen Getreideernte mit einer Schnittnutzung vor Winter
- viterra® GRANOLEG liefert durch die Sommerwicke zusätzlichen Stickstoff für Stressstandorte und hält den Bestand länger grün (optimiertes Erntezeitfenster)
- Erhöhte Anbausicherheit durch ausgewogene Zusammensetzung verschiedener Getreidekomponenten
- Gute Beschattung fördert die Bodengare und erhält das Bodenleben

viterra® Spezial-Mischungen

Bitte beachten Sie, dass die viterra® Spezialmischungen für einige AUM-Programme der Bundesländer geeignet sind!

viterra® MULTIKULTI

Einjährige Bienen- und Augenweide

- Blühmischung für hohe Biodiversität und mit vielfältigem Nutzen
- Durchwurzelt unterschiedliche Bodenhorizonte und wirkt stabilisierend auf das Bodengefüge.
- Gräserfrei zur problemlosen Auflaufbekämpfung in Folgekultur
- Als Zwischenfrucht nach GPS- oder Getreideernte oder als Randstreifenbegrünung für Mais und andere Kulturen

Auch kruziferenfrei erhältlich

viterra® UNTERSAAT

Für nachhaltigen Maisanbau

- Grasmischung aus Welschem (tetraploid) und Deutschem Weidelgras (diploid) für die Untersaat in Maisbeständen
- Nach der Maisernte entwickelt sich der Grasbestand weiter und bindet frei verfügbaren Stickstoff.
- Die Humusbilanz wird auch in engen Maisfruchtfolgen stabilisiert.
- Wirkungsvoller Schutz vor Wind- und Wassererosion über Winter
- Das frohwüchsigere Welsche Weidelgras kombiniert mit dem späten Deutschen Weidelgras sorgt für hohe Anbausicherheit.
- Die Tragfähigkeit der Böden wird erhöht und Straßenverschmutzungen zur Ernte reduziert.

viterra® BIENE

Einjährige Bienenbrache/Honigbrache

- Mischung aus 12 Komponenten für Antrag Honigpflanzen/Brachenbegrünung (Art. 45, Abs. 2 EU Verordnung NR 1307/2013)
- Blühmischung mit langer Blühphase für hohe Biodiversität und positivem Imagewert für die Landwirtschaft
- Gut für Rapsfruchtfolgen geeignet – kruziferenfrei
- Durchwurzelt unterschiedliche Bodenhorizonte und wirkt stabilisierend auf das Bodengefüge
- Gräserfrei zur problemlosen Auflaufbekämpfung in Folgekultur
- Frei von Buchweizen
- Anteil der Leguminosensamen < 50 %

Weitere Mischungen, Sorten, Arten sowie Informationen finden Sie auf **www.saaten-union.de** und **www.phpetersen.com** oder in unserem Gesamtkatalog.

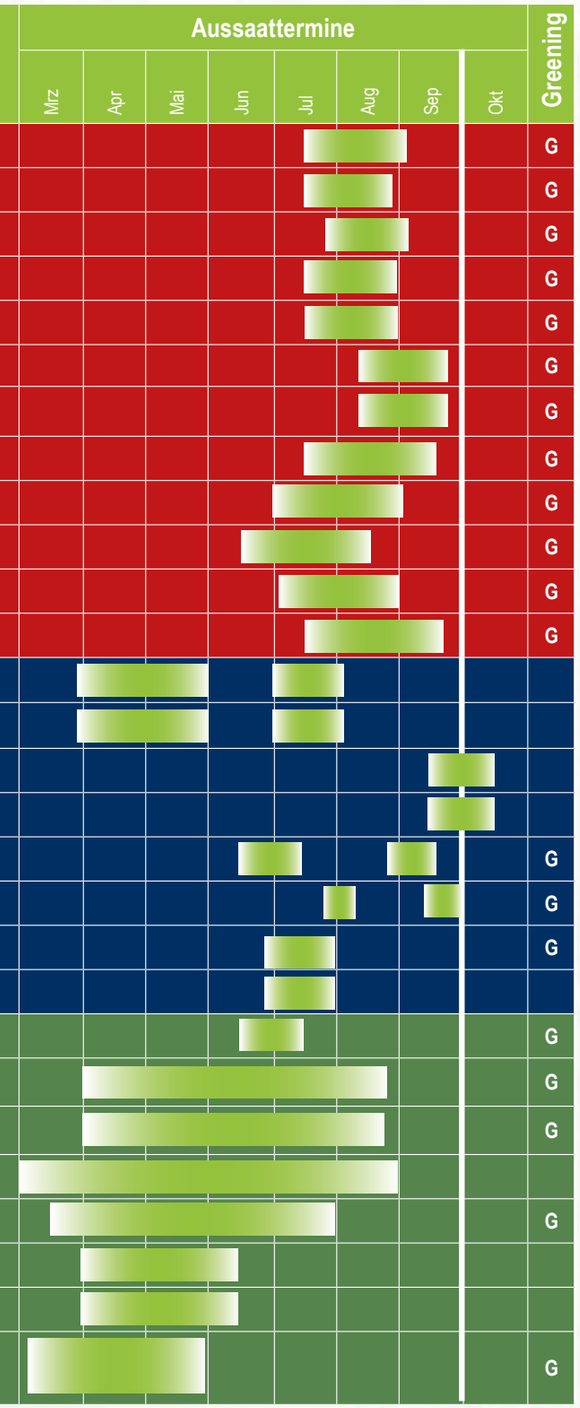
Den Katalog zu unserem **Zwischenfruchtprogramm** und unserem **viterra®-Programm** können Sie bei uns kostenfrei beziehen unter Telefon 0511-72 666-0 und im Internet.

Zwischenfrüchte

viterra® Zwischenfrucht-Mischungen

Aussaat und Nutzung auf einen Blick.

	Mischung	Besonderheit	Geeignet für Fruchtfolgen mit: Mais	Getreide	Raps	Zuckerrüben	Kartoffeln	Leguminosen	Intensivkulturen	Bestandteile in Kurzform	Saatmenge	Greening
Bodenfruchtbarkeits-Mischungen	INTENSIV	Gesund-Mischung	+	+	+	+	++	+	++	HS, OR	40 – 50 kg/ha	G
	MULCH	Frostempfindliche Mischung ohne Klee	++	+	+	++	+	+	+	OR, HS	40 – 50 kg/ha	G
	RÜBE	Professionell gegen Nematoden	+	+		++		+		OR, SF	20 – 25 kg/ha	G
	TRIO	Frostempfindliche Mischung mit Klee	+	+	+	++				OR, AKL, PHA	20 - 25 kg/ha	G
	MAIS	Schnellwachsende Mischung ohne Leguminosen	++	+	+			+		OR, HS, PHA, SOL	20 kg/ha	G
	SCHNELLGRÜN	Spätsaatverträglich mit Klee	++	+						SF, SFB, AKL	15 kg/ha	G
	SCHNELLGRÜN LEGUMINOSENFREI	Spätsaatverträglich ohne Klee	++	+				++		SF, SFB, LN	15 kg/ha	G
	UNIVERSAL WINTER	Kruziferenfrei, wintergrün	++	+	++			+		HS, WV, PHA	25 – 45 kg/ha	G
	UNIVERSAL	Kruziferenfrei, frohwüchsig	+	+	++	+				HS, AKL, PHA	25 kg/ha	G
	BODENGARE	Leguminosenreich, kruziferenfrei	++	+	++	+				LUB, WIS, EF, AKL, PKL, PHA, SOL	50 kg/ha	G
	RAPS	Frostempfindliche Mischung ohne Kruziferen	+	++	++	+				PHA, LN, PKL, AKL	15 kg/ha	G
	WASSERSCHUTZ	Mit Kruziferen, ohne Leguminosen, ohne Gräser, winterhart	++	++				+	+	WFR, FK, MSK, WR	10 - 12 kg/ha	G
Biomasse-Mischungen	GRANOPUR	Sommergetreidemischung für GPS-Nutzung vor Winter	++	++	+	+	+	+		TIS, RS, HS, HA	135 – 150 kg/ha	
	GRANOLEG	Sommergetreide-Leguminosen-Mischung für GPS-Nutzung vor Winter	++	++	+	+				TIS, RS, HA, WIS, HS	135 – 150 kg/ha	
	WICKROGGEN	Winterharte GPS Mischung, Nutzung im Frühjahr	++	+	+	+				RW (P), WIW	100 kg/ha	
	WICKROGGEN TURBO	Mit Hybridroggen den GPS-Ertrag weiter anheben	++	+	+	+				RW (H), RW (P), WIW	100 kg/ha	
	LUNDSGAARDER GEMENGE	Winterhart, greeningfähig mit möglicher Futternutzung	++	++	++	+				WV, IKL, WIW, EF	50 kg/ha	G
	FUTTER	Gras-Klee-Mischung für Ernte nach Winter	++	++	+	+	+		+	WV, IKL	40 kg/ha	G
	SOMMERFUTTER	Gras-Klee-Mischung für Ernte im Anbaujahr	++	++	++	+		+		WV, WEI, PKL	30 kg/ha	G
	SOMMERFUTTER A2	Futtermischung für Ernte im Anbaujahr	++	++	++	+				WV, WEI	45 kg/ha	
Spezial-Mischungen	UNTERSAAT	Für nachhaltigen Maisanbau	++							WV, WD	10 – 15 kg/ha	G
	MULTIKULTI	Blühmischung	+	+		+				LUB, WIS, SOL, PHA, PKL, AKL, LN, OR, SF, SD	25 kg/ha	G
	MULTIKULTI KRUZIFERENFREI	Blühmischung ohne Kruziferen	+	+	++	+				LUB, WIS, SOL, PHA,PKL, AKL, LN, SD, RBL, BOR	25 kg/ha	G
	BIOFUMIGATION	Zur Biofumigation					+	++	++	OR, SFB	15 kg/ha	
	HORRIDO	Zweijährige Wildackermischung	+	+						BW, HA, AKL, PKL, SOL, LN, wWV, PHA, u. w.	30 kg/ha	G
	RANDSTREIFEN	Die Ackerrandstreifen-Mischung	Zur Begrünung							ROT, WKL	15 kg/ha	
	BLÜHZAUBER	Die Blumenwiese	Nicht für Ackerbau empfohlen							über 40 blühende Arten	5 – 7 g/m²	
	BIENE NEU	Einjährige Bienenbrache/Honigbrache	+	+	+	+				EF, IKL, RBL, BOR, PHA, LUB, SOL, AKL, WIS, SD, WKL, LUZ	25 kg/ha	G



Aussaat innerhalb des Greenings bis 01.10.

AKL Alexandriner Klee, BOR Borretsch, BW Buchweizen, EF Futtererbse /Winterfuttererbse, HA Hafer, HS Sandhafer/Rauhafer, IKL Inkarnatklee, KOF Markstammkohl, LN Lein, LUB Blaue Lupine, OR Ölrettich, PHA Phacelia, PKL Perserklee, RAW Winterfutterraps, RBL Ringelblume, ROT Rotschwingel, RS Sommerroggen, RW (H) Hybrid-Winterroggen, RW (P) Populations-Winterroggen, SD Seradella, SFB Sareptasenf, SF Gelbsenf / Weißer Senf, SOL Sonnenblume, TIS Sommertriticale, WD Deutsches Weidelgras, WEI Einjähriges Weidelgras, WIS Sommerwicke, WIW Winterwicke, WKL Weißklee, WR Winterrübsen, WV Welsches Weidelgras

+ geeignet für entsprechende Fruchtfolge
++ besonders geeignet und empfohlen für entsprechende Fruchtfolgen
G greeningfähig (Stand Januar 2018)

Die SAATEN-UNION Vertriebsberatung für Ihre Region

Team Nord

Schleswig-Holstein
Andreas Henze
Mobil 0171-861 24 07
andreas.henze@saaten-union.de

Mecklenburg-Vorpommern
Andreas Göbel
Mobil 0171-657 66 23
andreas.goebel@saaten-union.de

Vorpommern
Udo-Jörg Heinzelmann
Mobil 0171-838 97 76
udo-joerg.heinzelmann@saaten-union.de

Team Ost

Brandenburg
Lutz Liebold
Mobil 0171-861 24 12
lutz.liebold@saaten-union.de

Mittel- und Südbrandenburg
Dagmar Koch
Mobil 0160-439 14 45
dagmar.koch@saaten-union.de

Sachsen
Paul Steinberg
Mobil 0171-861 24 14
paul.steinberg@saaten-union.de

Südliches Sachsen
Frieder Siebdrath
Mobil 0162-701 98 50
frieder.siebdrath@saaten-union.de

Sachsen-Anhalt
Walter Reinländer
Mobil 0171-973 62 20
walter.reinlaender@saaten-union.de

Sachsen-Anhalt
Anne-Kathrin Pfrieme
Mobil 0160-98 90 66 38
anne-kathrin.pfrieme@saaten-union.de

Thüringen
Roy Baufeld
Mobil 0170-922 92 60
roy.baufeld@saaten-union.de

Team West

Nord-, Nordwest-Niedersachsen
Winfried Meyer-Coors
Mobil 0171-861 24 11
winfried.meyer-coors@saaten-union.de

Ost-, Süd-Niedersachsen
Florian Liebers
Mobil 0170-345 58 16
florian.liebers@saaten-union.de

Nordrhein-Westfalen/Westfalen
Klaus Schulze Kremer
Mobil 0171-861 24 03
klaus.schulze-kremer@saaten-union.de

Nordrhein-Westfalen/Rheinland
Friedhelm Simon
Mobil 0170-922 92 64
friedhelm.simon@saaten-union.de

Team Süd

Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland
Achim Schneider
Mobil 0151-10 81 96 06
achim.schneider@saaten-union.de

Baden-Württemberg
Martin Munz
Mobil 0171-369 78 12
martin.munz@saaten-union.de

Main-Tauber, Hohenlohe, Neckar-Odenwald
Franz-Josef Dertinger
Mobil 0170-999 22 26
franz-josef.dertinger@saaten-union.de

Nordbayern
Ernst Rauh
Mobil 0170-851 06 80
ernst.rauh@saaten-union.de

Bayerisch Schwaben, Südliches Mittelfranken
Andreas Kornmann
Mobil 0160-91 29 17 29
andreas.kornmann@saaten-union.de

Südbayern
Franz Unterforsthuber
Mobil 0170-922 92 63
franz.unterforsthuber@saaten-union.de

Weitere Informationen: www.saaten-union.de oder per Telefon 0511- 72 666-0

Informationsstand Dezember 2018
Alle Sortenbeschreibungen nach bestem Wissen unter Berücksichtigung von Versuchsergebnissen und Beobachtungen. Eine Gewähr oder Haftung für das Zutreffen im Einzelfall kann nicht übernommen werden, weil die Wachstumsbedingungen erheblichen Schwankungen unterliegen. Wir handeln auch mit Bioprodukten DE-ÖKO-003.

SAATEN-UNION GmbH, Eisenstr. 12, 30916 Isernhagen HB

SAATEN UNION
Züchtung ist Zukunft